

Problem des Quartals

- Green Edition -

Papierbuch oder e-Book-Reader?



Pixabay | Perfecto_Capucine



„Papierbücher haben bei uns nur noch die Kinder“.

Diese Aussage hörte ich kürzlich von einer befreundeten Leseratte. E-Book-Reader gibt es bereits seit längerem, erst in letzter Zeit scheinen sie sich, auch durch Angebote wie „Onleihe“ öffentlicher Bibliotheken und großer Tech-Handelsplattformen, wirklich durchzusetzen.

Dies wirft die Frage auf, wie sich die Nutzung eines entsprechenden Geräts im Vergleich zur Nutzung klassischer Papierbücher auf die Umwelt auswirkt.

Der gängige Ansatz zur Klärung dieser Frage liegt in der Lebenszyklusanalyse, auch LCA (Life Cycle Assessment) genannt. Hier wird der Rohstoff- und Energieverbrauch eines Produkts oder einer Dienstleistung über den gesamten Lebenszyklus abgeschätzt. Das kann ziemlich knifflig sein.

Versuchen wir es trotzdem! Was ist ressourcenschonender? Das Lesen gedruckter Bücher oder die Nutzung eines e-Book-Readers?

Als **Ausgangspunkt** könnt ihr euch einen **Reader** (falls vorhanden) und ein **Buch besorgen**. Schaut sie euch zunächst an: Aus was bestehen sie und welche Masse haben sie? Notiert eure Ergebnisse und beginnt eure Recherche.

Hier ein paar Aspekte, die wichtig sein könnten:

- Treibhausgasemissionen
- Wasserverbrauch
- Flächenverbrauch (z.B. durch Anbau von Rohstoffen)
- Nutzungsdauer

Wessen Methode könnte am akkuratesten sein?

Stellt eure Nachforschungen auf eine präzise, nachvollziehbare Art und Weise dar. Gebt an, welche Quellen und Annahmen ihr für eure Schätzungen verwendet habt?

Nachdenk-Box

Die Auswirkungen eines weitgehenden Ersatzes gedruckter Bücher durch e-Books gehen über ein LCA hinaus. Welche Auswirkungen hätte das noch?

TIPP:
Wenn du Hilfe brauchst, schau dir unser Hilfsblatt „Life Cycle Assessment – gewusst wie“ an!



Pixabay | Foundry